

bach, bei Rochsburg das burgstädter Wasser, unterhalb Göhren die Chemnitz, bei Fischheim den Kolkauer und unter Rochlitz den Döhleener oder Milkauer Bach und bei Lastau den starken geringswalder Bach, auf der linken Seite aber bei Lunzenau den Elzbach, bei Weiditz die Weißbach und bei Saupahn die Schwarzbach auf. Ihr Lauf ist bis zur Mündung in die freiberger Mulde 17 M. lang, ihr Gebiet aber, das in N. mit der Zschopau, in W. mit der Gölsch, Elster und Pleiße, in S. mit der Zwoda und den Nebenflüßchen der Eger grenzt, in nordöstlicher Richtung  $14\frac{3}{4}$  M. lang und bis  $5\frac{3}{8}$  M. breit. Sie hat bei ihrem Ursprunge 2018' Seehöhe, bei Wolfenbourg aber nur 606', bei Penig 600', zu Rochlitz 445', und in Golditz 407', — Das Thal der Mulde ist zwar in seiner Gestaltung höchst verschieden, allein wie das Zschopenthal, fast überall reizend schön; denn während es von Niederhaslau bis unter Schlagwitz (1 St. unter Waldenburg) meistens breit und einer Aue zu vergleichen ist, wo, wenn auf der einen Seite steile Felsen an den Flußrücken, auf der andern weniger steile, jedoch höhere Berge in einer Entfernung von 1000 bis 1500 Schritte anheben, ist es von Wolfenbourg bis unter Wechselburg mehr enge und namentlich reich an schönen Parthien, wo Bilder der Größe und Lieblichkeit, der rauhen und freundlichen Natur, der menschlichen Thätigkeit und der unwirthbaren Einöde zu einem überaus interessanten Ganzen sich mischen. Die schönsten, mit fruchtbaren Fluren erfüllten Thäler trifft man oberhalb Zwickau, bei Aue, Zwickau, Glauchau, Waldenburg, und die interessantesten Punkte des untern Muldenthales sind das Fessenthal oberhalb Rochsburg, das wechselburger Thal und die Gegend von Lastau bei Golditz. Schöne Aussichten in das Muldenthal hat man aber besonders auf dem wolfenburger und rochsburger Schlosse, auf der östlichen Höhe bei Wechselburg, auf dem rochlitzer Berge und auf dem Burgberge bei Lastau.

6) Die Döllnitz, die Delze oder das Oschaker Wasser, sammelt sich im göttewitzer See bei Wermisdorf, fließt in sehr fruchtbarer Thalaue ostwärts unter Mahlis, Gröppendorf und Mügeln nach Schweta, dann nordwärts über Leuben und Altoschah nach Oschah, zuletzt ost- und